

# Ein bunter Mix bekannter Melodien

**Döttingen** Jubiläumskonzert «50 Jahre Handharmonikaclub» in der Turnhalle «Bogen»

*Mit einem bunten Strauss eingängiger Melodien hat der Handharmonikaclub Döttingen bei seinem Jubiläumskonzert aufgewartet. Das Konzert präsentierte sich als musikalischer Querschnitt durch die Vereinsgeschichte.*

**G**leich zwei Konzerte hatte der HCD am Wochenende eingeplant, was sich als geschickte Entscheidung entpuppte. Am Samstagabend mussten etliche Musikfreunde abgewiesen und auf die Aufführung vom Sonntagmittag vertröstet werden. Der Festlaune tat dies keinen Abbruch – im Gegenteil. Mit einem Trommelwirbel gings los. Jugendliche stürmten in die Halle und überbrachten dem überraschten Publikum einen Frühlingsgruss in Form von Osterlocken und Tulpen.

Doch damit nicht genug: Zu den Klängen von «Baby Boogie» und zur allgemeinen Belustigung wurde ein Riesenbaby im Wagen zwischen den Tischen hindurchgeschoben. Der erste Konzertteil stand denn auch ganz im Zeichen des Nachwuchses, der mit «Go West» mächtig loslegte. Grosse Lichterblumen, die rund um die Bühne projiziert wurden und sich zu einem bunten Rahmen vereinten, unterstützten die fetzigen Klänge. Danach wechselten die Musikschnürer mit «Sierra Madre» ins Melancholische. Rockige Töne erklangen bei «Smoke on the Water».

## Bussen und Hochzeitsglocken

Kurt Märki führte mit Anekdoten aus der Gründerzeit durchs Programm. So war zu erfahren, dass Gründer und Ehrenpräsident René Flury sen. früher ein strenges Regime führte. Wer unentschuldig den Proben fernblieb, hatte



**Jubiläumskonzert** Die Mitglieder des Handharmonikaclubs demonstrierten ihre musikalischen Fähigkeiten.

ASC

mit einer Busse zu rechnen. Aber auch für seinen Idealismus war René Flury berühmt. In Zeiten, als noch nicht jeder ein Auto besass, fuhr er die Clubmitglieder öfters nach den Proben in seinem VW-Käfer nach Hause. Gleich dreimal in ein und demselben Jahr läuteten die Hochzeitsglocken für Paare, die sich im Club gefunden hatten.

Das melodiose «Blowin' in the Wind» stiess auf die Gunst des Publikums. Wohl deshalb, weil bei diesem Stück den Musikschülern die Freude am Musizieren förmlich anzusehen war.

Ein letztes Fingerlockern und das Nachwuchsorchester entführte das Publikum in die Siebzigerjahre. «Water-

loo» und «Mamma Mia» waren nur zwei Beispiele aus dem Potpourri von Abba-Hits. Tosender Applaus war den Jugendlichen sicher. Als Zugabe folgte der feurige «Lambada».

## «Gipfelglück» auf dem Achenberg

Marlies und Ruedi Lerf liessen Erinnerungen an die Zeiten aufkommen, als es beim Handharmonikaclub Döttingen Tradition war, am Konzert ein Theater aufzuführen. Die beiden langjährigen Mitglieder sorgten bei ihrem Sketch «Gipfelglück» für Lacher, indem sie auf dem Achenberggipfel diverse Fremdwörter durcheinander brachten und so für Verwirrung sorgten.

Speziell fürs Jubiläumskonzert hatte der HCD ehemalige Mitglieder und Musikschüler angefragt, ob sie für den Jubiläumsanlass noch einmal mit ihren Instrumenten auftreten würden. Viele sagten spontan zu. Als die ersten Takte zu «Anker Hoch» – genau jenes Stück, welches der Handharmonikaclub 1954 am ersten Konzert gespielt hatte – erklangen, klatschte das Publikum begeistert mit. René Flury sen. genoss seinen Auftritt als Ehrendirigent sichtlich und sorgte tanzend für Stimmung. Ebenso gut kamen «Schlager-Festival» und die Zugabe «La Paloma» an.

## Drei Buchstaben, drei Töne

Mit «Theme from New York» und

«Der dritte Mann» und «Music» griff der Handharmonikaclub musikalisch ins Geschehen ein. Als eingängig und anspruchsvoll entpuppte sich das von René Flury jun. eigens für dieses Jubiläum komponierte Stück «Theme from HCD». Er zeigte, dass die Buchstaben «HCD» auch klingen können und wies diesen drei Tönen die Hauptrolle in seinem Werk zu.

Das Konzertprogramm wurde unterbrochen durch ein Geburtstagsständchen für Klaus Baldinger. Es war gleichzeitig ein «Dankeschön» für seine Arbeit, war er es doch gewesen, der die im Vorfeld des Konzerts an den Ortseingängen und vor dem Altersheim aufgestellten Styropor-Handorgeln hergestellt hatte.

Gesangliche Unterstützung erhielt der Handharmonikaclub bei «Starlight Express». Jenny Mutter interpretierte im frechen weissen Kostüm und mit Rollschuhen an den Füssen verschiedene Melodien des berühmten Musicals. Bei «Little Brown Jug» sowie «In the Mood» zeigten die Musizierenden noch einmal, was alles in ihnen steckt. Sie zogen sämtliche Register ihres Könnens. Die Zuschauer liessen sich von der fröhlichen Atmosphäre anstecken und dankte es ihnen mit kräftigem Applaus. «Les Humphries» war die verdiente Zugabe. Präsidentin Karin Steiner bedankte sich beim OK-Präsidenten Thomas Zimmermann und verabschiedete neben ihm auch gleich den Schlagzeuger Stephan Buechi, der für die Herausgabe der ersten CD des Handharmonikaclubs Döttingen verantwortlich zeichnete.

Bunte, von der Decke schwebende Ballone markierten den Schluss des abwechslungsreichen, gelungenen Jubiläumskonzerts, doch die Unterhaltung ging in der Bar im Geräteraum oder beim Tanz in der Halle noch beliebig weiter. Die Fotogalerie lud zum Schwelgen in Erinnerungen an vergangene Tage ein. (asc)